

25. Januar 2007

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg

Standorte: Hamburg und Kiel

Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12

Post: D-20453 Hamburg

Telefon: 040 42831-0

Fax: 040 42831-1700

E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17

Post: Postfach 71 30, D-24171 Kiel

Telefon: 0431 6895-0

Fax: 0431 6895-9498

E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de



Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9231/9228 · Fax: 0431 6895-9498 · E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein im Oktober 2006

– Vorläufige Zahlen –

Im Oktober 2006 war die Polizei mit 5 129 Verkehrsunfällen auf den Straßen Schleswig-Holsteins befasst. Davon hatten 1 075 Unfälle auch Personenschaden und 4 054 Unfälle lediglich Sachschaden zur Folge. Es wurden 16 Personen getötet und 1 393 Personen verletzt. Im Zeitraum November 2005 bis Oktober 2006 wurden insgesamt 57 469 Unfälle mit 15 754 Verunglückten gezählt. Damit verringerte sich die Zahl der Unfälle zur entsprechenden Vorperiode um 5 Prozent. Die Zahl der Verunglückten verringerte sich um 6 Prozent, die Zahl der Verkehrstoten erhöhte sich um 1 Prozent.

1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen

Jahr Monat		Unfälle					Verunglückte Personen	
		insgesamt	davon				Getötete	Verletzte
			Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
				davon				
				schwerwiegende ¹		übrige		
im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle							
2005	November	5 538	1 096	271	47	4 124	11	1 350
	Dezember	5 511	1 024	301	35	4 151	9	1 279
2006	Januar	4 295	651	210	36	3 398	8	811
	Februar	3 992	690	180	22	3 100	9	869
	März	5 214	853	291	38	4 032	6	1 105
	April	3 903	764	192	30	2 917	14	990
	Mai	4 899	1 130	191	41	3 537	7	1 429
	Juni	4 531	1 294	179	42	3 016	17	1 626
	Juli	4 793	1 307	181	44	3 261	27	1 630
	August	4 776	1 233	259	55	3 229	21	1 552
	September	4 888	1 234	186	28	3 440	17	1 558
	Oktober ²	5 129	1 075	205	46	3 803	16	1 393
Zusammen		57 469	12 351	2 646	464	42 008	162	15 592
Veränderung zu Novem- ber 2004 bis Oktober 2005 in Prozent		- 5	- 4	- 3	- 9	- 5	1	- 6

¹ Zu den schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden zählen „schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne“ und „sonstige Alkoholunfälle“. „Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne“ sind Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden mußte. Hierzu zählen auch die Fälle mit Alkoholeinwirkung. „Sonstige Alkoholunfälle“ sind Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

² vorläufige Zahlen

2. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Oktober 2006

KREISFREIE STADT Kreis	Unfälle					Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon				Getötete	Verletzte
		Unfälle mit Personen-schaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
			davon				
			schwerwiegende		übrige		
			im engeren Sinne	sonstige Alkohol-unfälle			
FLensburg	160	38	10	2	110	–	52
KIEL	437	121	13	4	299	–	152
LÜBECK	381	102	10	11	258	–	127
NEUMÜNSTER	152	47	2	–	103	–	69
KREISFREIE STÄDTE	1 130	308	35	17	770	–	400
Dithmarschen	217	48	8	4	157	1	67
Herzogtum Lauenburg	247	58	20	4	165	1	76
Nordfriesland	260	75	10	1	174	4	99
Ostholstein	609	58	17	3	531	–	74
Pinneberg	538	109	25	3	401	–	129
Plön	301	41	7	2	251	–	59
Rendsburg-Eckernförde	515	87	17	4	407	1	119
Schleswig-Flensburg	193	68	12	–	113	1	82
Segeberg	495	72	22	4	397	–	94
Steinburg	220	59	8	2	151	2	77
Stormarn	404	92	24	2	286	6	117
Kreise	3 999	767	170	29	3 033	16	993
Schleswig-Holstein	5 129	1 075	205	46	3 803	16	1 393
dagegen Oktober 2005	5 262	1 170	231	43	3 818	11	1 483
Veränderung in %	- 3	- 8	- 11	7	- 0	(+ 45)	- 6

Die in Klammern gesetzte Verhältniszahl hat eine eingeschränkte Aussagefähigkeit, da ihre Basis zu klein ist.

Hinweis: Die endgültigen Ergebnisse liegen etwa zwei Monate nach Erscheinen dieses Berichtes in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung im Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein vor.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 8, Reihe 7.